

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Jahrgang Nr. 20.

84. Jahrgang.

Jahrgang Nr. 20.

Versteht täglich
mit Ausnahme der
Sonntage und Feiertage.
Preis vierteljährlich
hier 1.10 M., mit Erhö-
hung 1.20 M., im Bezirks-
und 10 km Weite
1.30 M., im übrigen
Württemberg 1.50 M.,
Monatsabonnements
nach Verhältniß.

Anzeigen-Gebühr
i. d. 1. Spalte. Jede aus-
gewählte Schrift über
den Raum der 1. Spalte
Einrückung 10 g.
bei mehrmaliger
Entsprechend Rabatt.
Mit dem
Blattvertrieb,
Jahrbuch, Sonntagblatt
und
Schwab. Bauwert.

N 104

Samstag, den 7. Mai

1910

Kurzliches.

Neu bis Rgl. evang. Pfarrämter.
Die Verzeichnisse der veränderlichen Einkommen-
steuern sind bis 15. d. M. in dreifacher Ausfertigung an
den Kammerer einzusenden.
Nagold, 6. Mai 1910.
Rgl. ev. Dechantamt. Pfeilberer.

Dem Hilfsbeamten Christian Glag von Obhausen ist eine
Nachtragsbescheinigung bei der Rgl. Regierung in Stuttgart übertragen
worden.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 4. Mai.

Die Posttag-Rede wird in dritter Lesung ver-
handelt.

Bei der 2. Beratung des Gesetzes betr. die Aufhebung
des Reichsgerichtes (Enthaltung) wird die Revision
im § 546 der C.P.O. von 2600 auf 4000 M. er-
höht gegen Sozialdemokraten, Fortschrittler und einen Teil
desentrums. Debatte wird die damit verbundene
Novelle zur Rechtsanwaltsordnung angenommen.

Bei der 3. Beratung des Stimmvermittlungsgesetzes
entfällt die längere Debatte bei § 11, in dem
in der zweiten Lesung bestimmt war, daß über die Frage,
ob die Landesämter zum Zwecke der Stimmvermittlungsgewerbes
erzittelt werden soll, im Zweifel die Bundeszentrale
entscheidet. Die Entscheidung soll für alle Gerichte und
Verwaltungsbehörden verbindlich sein. — In der Abstim-
mung wird auf Antrag des Abg. Wagner (L.) der zweite
Besatz des § 11 gestrichen. Der Gesetzentwurf im Ganzen
wird hierauf endgültig in dritter Lesung angenommen.

Bei der 8. Beratung des Gesetzentwurfes betr. Aufhebung
des Reichsgerichtes (Enthaltung) wird die Revision
im § 546 der C.P.O. von 2600 auf 4000 M. er-
höht gegen Sozialdemokraten, Fortschrittler und einen Teil
desentrums. Debatte wird die damit verbundene
Novelle zur Rechtsanwaltsordnung angenommen.

Staatsekretär Deubourg: Die Herren werden hier
im Plenum mit allerlei Details versorgt, die sie gar nicht
entscheiden können. Die Rechtsfrage ist für die Verwaltung
entschieden durch die Gutachten des Reichsjustizministers, die
es — der Staatssekretär — vertritt. Es geht nicht an,
den Gesetzentwurf ihre Rechte auf dem Wege der Macht zu
schneiden. Dafür kann ich nicht eintreten. Ich bin hier
eingekerkert für Aufrechterhaltung der Verträge und für
Trennung und Gläubiger gegenüber einer außerordentlichen
Politik, ich bin eingekerkert für die Autarkie der Behörden
gegenüber Forderungen, die keine gesetzliche Basis haben,
für die berechtigten Interessen sowohl des Schutzgebietes
als auch des Reiches, wie auch für den Schutz des berech-
tigten Kapitalismus. Ich bin eingekerkert für die Unver-
letzlichkeit des Eigentums, für die Heiligkeit der Erbschaft
und für den Fortschritt. (Stärklicher Beifall.)

Geiler (L.): Wir stimmen den Ausführungen des
Staatsekretärs zu. Herr Erzberger hat mir vorgeworfen,
daß ich an den Gesetzentwurf beteiligt sei und daher hier
nicht mitreden dürfe. Ich habe Herrn Erzberger gefragt,
ob irgend etwas Besseres an meiner Beteiligung an
einer solchen Geschäftigkeit liegt und er hat dies verneint.

In der weiteren Debatte beteiligten sich noch Biemer
(f. Sp.), Erzberger (S.), Seeböck (S.) und Camp
(Sp.) worauf die Vorlage unbenutzt in der Fassung der
zweiten Lesung angenommen wird.

Württembergischer Landtag.

Stuttgart, 6. Mai. Die Zweite Kammer
hat heute nachmittags die Beratung des Beamten-
gesetzes fort und erörterte in mehrstündiger Debatte die Frage der
lebenslänglichen Anstellung der verheirateten weiblichen
Beamten, die zur Gleichstellung der Beamten und Be-
amtinnen vom Ausfluß beschloffen worden war, während
der Regierungsentwurf für solche weibliche Beamte vier-
zehnjährige Anstellung vorgesehen hatte. Das Haus entschied
sich mit 42 gegen 38 Stimmen für die Regierungsvorlage
unter Hinweisung der Bestimmung, daß wenn das Be-
amtenverhältnis 7 Jahre oder länger gedauert hat, die
Anstellungspflicht sich auf 1/2 Jahr erhöht. Im Laufe der
weiteren Beratung wurde noch eine Resolution des Abg.
Graf-Stuttgart (S.) betr. den Bezug der Militärpension
seitens der vor dem 1. Juli 1906 aus dem Militärdienst
ausgetretenen Militär anwärter, die im Dienstjahr zusammen
nicht mehr als 2000 Mark Einkommen haben, angekündigt.
Morgen Fortsetzung und Antrag Riemer betr. Änderung des
Landtagwahlgesetzes.

Tages-Neuigkeiten.

aus Stadt und Land.

Nagold, den 7. Mai 1910

Der Vorstand der Handwerkskammer Nert-
lingen hielt am 3. d. M. in Tübingen eine Vorstand-
sitzung, welcher der Vertreter der R. Zentralstelle für Ge-
werbe und Handel, Regierungsrat Müller, beizuwohnte. Neben
verschiedenen Sachfragenangelegenheiten wurde u. a. darüber
beraten, wie durch entsprechende Belehrung und Kaufman-
nung seitens der gewerblichen Besatzungen und der Or-
gan der Handwerkskammer ein besonderer Besuch der staat-
lichen praktischen Handwerkerkurse erreicht werden könne.
Bei dieser Gelegenheit fand auch die Meinung Ausdruck,
daß staatlicherseits solche praktische Kurse nicht nur in
Stuttgart, sondern auch in gutem geeigneten anderen Städten
des Landes abgehalten werden sollen. Dadurch würde es
zahlreichen selbständigen Handwerkern eher möglich sein, an
diesen Kursen, deren praktische Bedeutung wohl gewürdigt
werde, teilzunehmen. Dem Wunsch des Verbands deutscher
Architekten und Ingenieur um Bezeichnung eines Architektens
in die hiesigen Gewerbeämter wurde eine entsprechende
Bescheinigung erteilt. Bei der Durchsicht eines der
vielleicht unterlassen, wird; der deutsche Handwerks- und Ge-
werbestandemerkmal ist deshalb an den Bundestag herangetragen
mit dem Ersuchen, entsprechende Vorarbeiten zu erledigen und
bleibt eine Wandel handel Kontrolle anzuordnen. Die Kammer
nimmt dieser Anregung zu. Weiterhin hatte der Vorstand
zu beraten über die Abänderung des, die Aufhebung des
§ 100 der Gewerbeordnung, wobei er sich mit geringer
Mehrheit für die Aufhebung dieses Paragraphen erklärte.
Besonders der Frage, auf welche Weise eine Einschränkung
der Wanderarbeit zu erreichen sei, tritt der Vorstand dem
Beschlusse des deutschen Handelsstands bei und verlangt
die von der Regierung des Reiches abhängigen Gewer-
betriebe der Bundesländer in jedem einzelnen Falle. Bei
diesem Anlaß gab der Vorstand seinem lebhaftesten Bedauern
hinsichtlich der Aufhebung der Kontrolle an die Handwerks-
kammer es in letzterem möglichst gemacht hat, die Wan-
derbetriebe im Besonderen durchzuführen und dadurch die
Schadigungen in wünschenswerter Weise zu
bekämpfen. Dem würt. Handwerkskammerverband wurde zu
seiner dem Reiches Tagung ein Schreiben über den
Höhe von 50 M. bewilligt. Mehrere Gesuche um Verlei-
hung des Reiches zur Behebung der mangelnden
Begründung halber zurückgewiesen werden. Beantwortet
wurde das Gesuch der hohen Kaufmannschaft des
Handels in Stuttgart um Verleihung einer staatlich unter-
stützten Berufsschule.

Der 1. Sommerfest der Fortschritt. Volks-
partei Württemberg findet voraussichtlich ausgangs
Juni auf dem Engelberg bei Beuren statt, wozu Re-
zitate des Führers der Partei, u. a. nach der früheren
Bibelen gehalten werden.

Altsulach, 5. Mai. Heute nach 11 Uhr ist das
Wohn- und Ozeanengebäude des Jakob Reuschler auf
der Höhe vollständig abgebrannt. Das Blech konnte
gerettet werden, dagegen wurde sämtliche Fahrnis ein Opfer
der Flammen, die Nachbargebäude blieben unbeschädigt.
Der Schaden erachtet zweifellos.

(Damit haben wir die einfachste Erklärung für die
am Donnerstag nach dem verschwinden Geldes und unter
einer Aufregung konstatierte Stimmlosigkeit. D. R.)

Calw, 5. Mai. Die Streitigkeiten, die seit längerer
Zeit zwischen den Kantons (Aussitzer, Spanier, Grie-
cher) der hiesigen Handelsschule und den hiesigen Bürger-
schaften und Lehrkräften bestehen und schon zu wüsten Szenen
geführt haben, sollen nun gerichtlich geordnet werden, da-
mit wieder Ruhe und Ordnung wird.

Jessenhausen, 5. Mai. Eine Aktion gegen den
Stadtvorstand ist seitens eines Teils der bürgerlichen Re-
ligion eingeleitet worden, damit das Gemeinderat sich
ein oder mehreren Kollegialmitgliedern unterzeichnetes Schreiben
überreichte mit der Erklärung, daß die Mitglieder wegen
Unkommunikation nicht mehr in der Lage seien, den Sitzungen
des Rathes an zu den Sitzungen zu leisten. Die
Sitzung war schon zweimal vertagt worden, weil die über-
wiegende Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder ihr Fern-

bleiben entschuldigt hatten. Man will damit gegen den
Stadtvorstand die Einleitung einer Disziplinaruntersuchung
veranlassen wegen Beteiligung an Grundstückspekulationen
und anderer in § 212 der Gemeindeordnung (Schlagender
Vorwürfe, die gelegentlich der verschiedenen Prozesse in letzter
Zeit laut geworden sind.

Die Verleumdungssache mit im Feuerbacher Tunnel.
Auf die bekannte Anzeige des Abg. Geiler hat der
Ministerpräsident v. Weizsäcker eine eingehende Antwort
erteilt, die darin gipfelt, daß durch die für die Beteiligung
der im Feuerbacher Tunnel eingetragenen Schuldigungen er-
griffenen Maßnahmen die Sicherheit des reisenden Publikums
gewährleistet wird.

Neuffen, 5. Mai. Zwischen polnisch-russischen
Jägern und Arbeitern kam es zu einer Schlägerei,
wobei es blutige Risse gab und vom Wasser Gebrauch
gemacht wurde.

Dürrenmühlacker, 6. Mai. Hier wurde ein
32 Jahre alter verheirateter, von Karlsruhe gebürtiger
Schuhmacher wegen Sittlichkeitsverbrechen an 14jährigen
Mädchen verurteilt.

Aus dem Oberamt Brackenheim, 6. Mai
Die Frage der Versorgung des Bezirks mit elektrischer
Kraft und Licht steht immer wieder im Vordergrund des
Interesses der Öffentlichkeit. Es werden sich drei Elek-
trizitätswerke am Bezirk: die Guggenweil Mühle,
der Gemeindevorstand Guggenweil und das Elektrizitätswerk
Hilfshelm. Um über in erster Linie die Bedürfnisfrage
prüfen zu können, werden durch die Schultheißenämter Er-
hebungen angefordert über die mutmaßliche Zahl der Lampen
und Motoren, die die Bevölkerung in dem Bezirk der Inter-
nehmung stellt. In diesem Zweck wurden Fragebogen in
Zirkulation gesetzt, die Anmeldungen in unvorstellbarer
Form ankommen.

Stadw. 5. Mai. Hr. Marie, Gräfin von Sinden,
die seit längerer Zeit die Stelle des Vorstandes der pa-
thologischen Abteilung des hygienischen Instituts Bonn be-
setzt, und bereits 1895 als erste Dame an einer deutschen
Hochschule (Tübingen) den Dokortitel machte, wurde — die
erste Deutsche — zum außerordentlichen Professor ernannt.

Stadw. 5. Mai. Die 49. Waidenversammlung
der würt. Landwirte findet am 28. Mai in Hall statt.
Prof. Dr. Kraemer-Hohenheim wird über Weidewesen,
Körperformen und Richtigstellung referieren und dann wird
der Reichs- und Landtagsabgeordnete Hagt-Götschen ein
Referat über die Landarbeiter- und Dienstbotenfrage er-
halten. Am 29. Mai wird die Domäne Pfalz, deren
Wälder der Vorstand des würt. Bundes der Landwirte ist
und das genossenschaftliche Betreibungsverfahren in
Döringen be-
trifft.

Freiburg, 5. Mai. Graf Zeppelin ist Groß-
vater geworden. Seine Tochter, die Gräfin Brandenstein-
Zeppelin ist gestern in Berlin von einer Tochter entbunden
worden. Gräfin Zeppelin, die in Dresden zum Besuch bei
ihrem Bruder, dem Baron Wolff, in Dresden weilte, hat
sich nach Berlin begeben, um die Entlassung zu begrüßen.

Deutsches Reich.

Berlin, 3. Mai. In der gestrigen Sitzung des
Reichstages für innere Medizin in Berlin hielt Dr. Karl
Reicher, der früher in Wien wissenschaftlich tätig war und
dessen anatomographische Vorlesungen von lebendigen
Tieren höchst hier viel Interesse erregten, einen Vor-
trag über eine ganz neuartige Behandlung hässlicher Ge-
schwülste. Dr. Reicher gelang es, durch Einspritzung von
Adrenalin, das in Reihenreihen, selbst höchstgroße
hässliche Tiergeschwülste, welche mit dem menschlichen Krebs
und Schwamm identisch angesehen werden können, vollstän-
dig zum Schwanden zu bringen. Einzelne Tiere sind be-
reits schon vorübergehend rückfällig. Dr. Reicher warnte
allerdings vorläufig vor Optimismus, ist aber bereits be-
schäftigt, mit der gebührenden Vorsicht auch Versuche bei
Menschen durch Adrenalin-Behandlung anzustellen.

Pforzheim, 6. Mai. Gestern nach Branne hier
die Gärtnerei Kaiser neben der Brunnen Bräu ab 1 Pferd,
5 Ziegen und eine Anzahl Tauben und Hühner verbrannten
mit. Die Familie wäre ebenfalls verbrannt, wenn nicht
der Hofhund durch anhaltendes Bellen die im letzten Augen-
blick geweckt hätte.

Wannheim, 6. Mai. Ein verheerender Stur-
m. Der Herr Waldhof ist durch ein heftiges
Beschreiben in große Aufregung versetzt worden. Gestern
abend letzte der 17jährige Tagelöhner Georg Keller seine
Kuhne, die 11jährige Tochter eines bei der Firma Benz u.
Co. beschäftigten Arbeiters in den der preussisch-öster-
reichischen Bahn sich entlang ziehenden Wald und verlor dort ein

Sittlichkeitsverbrechen an dem Kind, worauf er sein Opfer mit einem Bügel erschlug. Die Mutter des Kindes irrte die ganze Nacht lang im Walde umher. Die Leiche, die der Täter verscharrt hatte, wurde durch die Kriminalpolizei, die mit einem Polizeihund den Wald absuchte, hinter den Angelfängen der Wildschützlinge aufgefunden. Der jugendliche Mörder ist erkannt.

Der Kampf im Sangeswerke hat in den letzten Tagen an Umfang gewonnen. Berücksichtlich sind weitere Ausperrungen erfolgt, deren Zahl annähernd mit 2000 angegeben wird. Die Gesamtzahl der in Deutschland ausgesperrten Honorararbeiten beträgt demnach etwa 188 000. Abgesperrt sind in jüngster Zeit die Arbeiter in Frankfurt a. O., die sich mit den Arbeitern geeinigt haben. In München beschloß der Magistrat, den streikenden Parteien nachmals eine friedliche Vermittlung anzubieten.

England.

Irland, 6. Mai. In der Nähe von Birl sind vier beim Bau der Mittelmee-Bahn beschäftigte Arbeiter, welche in ihrer Kohlen- und Dynamit-Körnern, verunglückt. Die Baracke wurde weggeführt und die Arbeiter gerettet.

In England ist der Gesetzentwurf betreffend das Verbot der Verhinderung der Verfassung der Gerichte für ihn bilden die Basis-Resolutionen, die bereits im Unterhaus angenommen worden sind. Die Einleitung nimmt Bezug auf die Möglichkeit, an Stelle des jetzigen Oberhauses eine zweite Kammer (Oberhaus) zu setzen, die auf vorkonstituierter Basis auf erblicher Basis gebildet werden soll. Da aber eine solche Veränderung nicht sofort durchgeführt werden kann, sei es zweckmäßig, die bestehenden Rechte der Lords einzuführen. Der Gesetzentwurf sieht vor, daß eine vom Unterhaus angenommene Finanzbill, wenn sie nicht spätestens einen Monat nach der Vorlage dem Oberhaus angenommen sein sollte, dem König zur Erteilung der Zustimmung überreicht und nach Erteilung der künftigen Zustimmung Gesetz werden soll.

London, 6. Mai. „Morning Leader“ meldet aus Rio: Die Stadt Nummer wurde durch eine Feuerbrunst zerstört. 8000 Häuser sind niedergebrannt, 30 000 Personen sind obdachlos, 16 Personen sind umgekommen und viele verletzt.

Birmingham, 6. Mai. Eine schwere Explosion ereignete sich gestern in der Steinloshütte von Bais. Die erste Explosion sprach von 150 Toten, eine spätere von 185. Der Schacht steht in Flammen.

Newport, 6. Mai. Nach einem aus San Juan del Sur in Nicaragua eingeschlagenen Telegramm ist Catachango in Costa Rica durch Erdbeben zerstört worden. 500 Menschen sind umgekommen.

König Eduard VII. gestorben.

London, 6. Mai. Gestern abend um 7.30 Uhr wurde folgendes Bulletin ausgegeben: Der König leidet an Bronchitis. Sein Befinden gibt zu einiger Besorgnis Anlaß. Abends um 10.30 Uhr wurde bekannt gegeben, daß in dem Befinden des Königs seit der Ausgabe des amtlichen Bulletins keine Veränderung zu verzeichnen sei. Über das Befinden des Königs verläutet, daß er die Folgen eines Anfalls, an dem er in Barby litt, noch nicht völlig los geworden sei. Nach seiner Rückkehr nach England sah er müde und krank aus. Man befürchtet von neuem das Wiederanstehen von Hals- und Brustbeschwerden. Der König war in den letzten Tagen nicht absolut bettlägerig, sondern hat Audienzen erteilt und Regierungsgeschäfte erledigt.

London, 6. Mai. Um um 6 Uhr 20 Min. ausgegebenes Bulletin besagt:

Die Symptome der Krankheit des Königs haben sich während des Tages verschlechtert. Sein Zustand ist gegenwärtig kritisch.

London, 6. Mai. Die Mitglieder der Rgl. Familie wurden in den Buckinghampalast berufen.

London, 6. Mai. (8.47 Uhr abends.) Eine große Menschenmenge ist vor dem Buckinghampalast versammelt. Sie nahm die ersten Nachrichten des Abend-Bulletins mit Befürchtung entgegen. Das Bulletin wurde durch Sonderausgaben der Abendblätter sehr schnell in ganz London bekannt und rief überall tiefe Trauer hervor. Als die kgl. Standarte auf dem Balkon bei Sonnenuntergang wie üblich niedergeholt wurde, rückte plötzlich eine Totenstille unter den Versammelten und die Männer erblühten das Haupt, da man glaubte, die Katastrophe sei eingetreten. Doch wurde der richtige Sachverhalt schnell bekannt und die Spannung in der Menge ließ etwas nach.

Berlin, 6. Mai. Der Kaiser hat befohlen, daß ihm über das Befinden des Königs Eduard durch die Botschaft in London fortlaufend direkt Bericht erstattet wird. Bei der Befragung russischen Botschaft ließ der Kaiser: Heute normales Verhalten zeigen.

Telegramme des Gesellschafters.

London, 7. Mai. König Eduard ist heute nacht 10 Uhr 25 Min. gestorben.

Eduard VII. (engl. Edward) König von Großbritannien und Irland, Kaiser von Indien, geb. 6. Nov. 1841, Sohn der Königin Victoria und des Prinzen Albert von Sachsen-Koburg-Gotha. Studierte in Oxford und Cambridge, machte 1860, 1862, und 1875 bis 76 Reisen nach Amerika, dem Orient und Indien. Im Jahr 1880 trat er in die Armee, in der er bis zum Generalleutnant aufstieg. Am 22. Januar 1901 bestieg er den Thron und wurde 9. August 1902 gekrönt. Er ist seit 10. März 1893 mit Alexandra, Tochter Christian IX. von Dänemark, vermählt. Von 6 Kindern

hat am Leben: Georg, Prinz von Wales, Louise (geb. 20. Februar 1867, vermählt seit 27. Juli 1889 mit dem Herzog von Sibirien), Victoria (geb. 6. Juli 1868) und Maub (geb. 26. November 1869, vermählt seit 22. Juli 1896 mit Prinz Karl von Rumänien seit 1906 König Gustav VII. von Rumänien).

Berichts der Märkte in der Umgegend

vom 9.-14. Mai.
 Gerrenberg: 10. Mai Krämer und Siehmarkt.
 Haldgraben: 10. Mai Siehmarkt.
 Galm: 11. Mai Krämer, Vieh-, Vieh- und Schweinmarkt.

Lüchtiger Appetit



Wird sich bald ein bei regelmäßiger Einnahme von Scott's Emulsion, wodurch die verdauenden Kräfte mit der auch die Schweißdrüsen zurückgewonnen werden.
 Für Erwachsene und Kinder gibt es kein besseres Nahrungsmittel als

Scott's Emulsion.

Nur mit dieser Marke-Emulsion - dem Waisentischen bei Scott's Emulsion

Scott's Emulsion wird von den Apothekern im großen Maßstab und von den Ärzten in kleineren oder größeren Mengen in Originalflaschen in Reiner in einem Schokolade-Gehäuse mit dem Namen Scott's Emulsion Co. Ltd. London, England, hergestellt. Jeder Behälter enthält 1/2 Liter, 1 Liter, 2 Liter, 3 Liter, 4 Liter, 5 Liter, 6 Liter, 7 Liter, 8 Liter, 9 Liter, 10 Liter, 12 Liter, 15 Liter, 20 Liter, 25 Liter, 30 Liter, 40 Liter, 50 Liter, 60 Liter, 70 Liter, 80 Liter, 90 Liter, 100 Liter.

Sparsame Frauen, stricken nur Sternwolle

Orangestern	feinste Sternwolle
Blau-Blau	hohefeine Sternwolle
Rotstern	hohefeine Sternwolle
Violettstern	hohefeine Sternwolle
Grünstern	hohefeine Sternwolle
Braunstern	hohefeine Sternwolle

Strümpfe und Socken aus Sternwolle sind die billigsten, weil an Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!

Reklame-Plakate auf Wunsch gratis! Norddeutsche Wollweberei & Kammgarn-Spinnerei, Altona-Grabenfeld.

Witterungsvorhersage, Sonntag, den 8. Mai. Jeweilen Witterungsvorhersage, Sonntag, den 8. Mai, 1895.

Dieses das illustrierte Sonntagsblatt Nr. 19. und der Schwäbische Landwirt Nr. 9.

Verlag und Verlag der G. M. Jäger'schen Buchdruckerei (Wulf Böcher) Nagold. - Für die Redaktion verantwortlich: R. Baur

Die Württembergische Spartaße

nimmt Einlagen an von Diensthöfen und Arbeitern, Gehilfen und Schülern, niederen Angestellten, Kleinbauern und Kleinhandwerkern Zinsfuß 3,75%. Halbjährliche Verzinsung. Einlagen und Rückzahlungen vermittelt kostenfrei die Agenturen, und zwar in:

- | | |
|--------------|-----------------------------------|
| Ragold | Herr B. Schmid, Rentmann, |
| Altensteig | J. Heukler, Stadtpfleger a. D. |
| Bernau | Kontammann Schwarzmeier, |
| Höfingen | W. Frau, Schuhmachermeister, |
| Obhanfen | S. J. Schilling, Gemeindepfleger, |
| Egenhanfen | R. Kalmbach, Gemeindepfleger, |
| Emmingen | Handwerker Meister, |
| Güldenlingen | R. Dammel, Rentmann, |
| Haldenbach | J. Unterauf, Firma Rüsting, |
| Simmersfeld | J. Fr. Danielmann, Postagent, |
| Utz | Hauptlehrer Schid, |
| Waldhauf | J. Böhler, Oberamtsbauwart, |
| Wart | Schultheiß Großmann, |
| Wiltberg | K. Krauer, Stadtpfleger. |

Pferd-Verkauf

am nächsten Montag den 9. morgens 8 Uhr auf der Koppel der Stadtpflege in Nagold gegen sofortige Bezahlung

Handverkauft, Geschäfte, Wädhöfe, Mühlen, Sägemühle, Öfen, Objekte od. Befugung jeder Art allerorts aber nicht wenig beliebt bei groß. Firma. Besuch kostenlos. Angebote innerhalb 3 Tagen an „G. Seifenhof“ postlagernd Einsenden.

Württembergische Chauffeur-Fachschule
 Stuttgart, Lindenstraße 10.
 bester u. allerhöchster Unterricht, bildet jeden Studenten zu tüchtigen Chauffeuren aus. Eintritt jederzeit. Kostenlose Stellenvermittlung. Adressen durch die Direktion:
 H. J. Kieser, Ingenieur.

Haus-Verkauf.

In einem der größten Parcellen ist ein vor einigen Jahren

nenerbautes Wohnhaus samt Scheuer u. Werkstätte und ca. 8 Ar Gras- und Baumgarten b. D. zu verkaufen. Anzahlung 1500-2000 M. Dieses Anwesen eignet sich besonders für Handwerker jeder Art, auch mit Oekonomischer. Es wäre besonders geeignet für einen Küfer, da ein solcher im Ort nicht vorhanden und sehr erwünscht wäre.
 Anfragen befördert die Exped. ds. Bl.

Ein 10 Wochen trächtiges **Winterfchwein** (unter 2 die Wahl) verkauft
 Konrad Berisch, Gispert, Nödingen.

Idealseife und Idealseifenpulver

Schild-Markte Schild-Krotte

ist das Beste u. Ausgiebigste für die Wäsche
 Die Vorteile der Idealseifenpulver erhalten schon bei 25 Pfund prozentweiser Gewichte. Sie haben in allen besseren Geschäften die allseitigen Bekanntheit.
 Vereinigte Seifenfabriken in Stuttgart-Untertürkheim

Natal Pferdezahl-Mais
 in hervorragender Qualität; von Hofheim als bester Saatmais anerkannt.
Württembergischer Rotklee, Luzerne, Futtererbsen und Wicken
 empfehlen zu billigen Preisen
 Berg & Schmid, Nagold.

Heute
 kann immer noch geladen werden bei **M. Koch.**
 Bestellungen auf **la. weißbuchenes Scheiterholz** nimmt entgegen.
 R. O.

Den besten Haustrunk
 gesund, kräftig und billig bereitet man mit **Siefert's Haustrunkstoff** aus Früchten hergestellt, daher der natürliche **Volkstrunk.**
 Gesehlich erlaubt. Uebervoll eingekocht. Einzige Bereitung. Heller Geschmack für Obst- und Wein. Geht für 100 Liter mit 1/2 Liter Wasser nur 1/2 Liter. - mit Gesehlich. Malagatrauben mit 1/2 Liter. - franks Nachnahme mit Anweisung. In. Zucker, auf Verlangen zum billigen Preis.
 Zell-Harmerbacher Haustrunkstoff-Fabrik
Wilh. Siefert, Zell a. H. (Baden).

Kleinste Schwammstein-Fabrik außer Konkurrenz fertigt auch gute Cementziegel. Ph. H. Sted, Remscheid, empfiehlt **Pfingst-Karten** G. W. Zaiser.

MAGGI'S Suppen
 Verzüglich im Geschmack sind
 In Würfen zu 10 Pfg für 2-3 Teller Suppe Durch viele Sorten wie Runkelrübe, Bismarck, Erbsen, Reis, Nudeln usw. reiche Abwechslung. Nur mit Wasser in kürzester Zeit herzustellen. In stets frischer Ware bestens empfohlen von **Berg & Schmid, Inh.: Eugen Berg & Paul Schmid.**

Regalb.

Christian Theurer,
Kleiderhandlung u. Massgeschäft

bringt sein reich sortiertes Lager in

**feinen, fertigen Anzügen,
Sommerjuppen u. Hosen,
Sports- u. Arbeitskleidern**

in empfehlende Erinnerung.

Regalb.

Bringe mein gut sortiertes Lager in

**Oefen, Herden,
Waschkeffeln,**

sowie in sämtlichen

Koch- u. Küchengeräthen

bei äußerst billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Reparaturen jeder Art werden pünktlich besorgt
und werden auch von Herrn Kaufmann Lehre ent-
gegengenommen.

Fr. Conzelmann, Kupferschmied,
beim Stadtbahnhof.

Adolf Esslinger,
Bankgeschäft

Agentur der Württemb. Notenbank

Schillerstrasse **Horb a. N.** an der Neckarbrücke

Telefon Nr. 17. Postcheck-Conto Nr. 1295.

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung;
Gewährung von Darlehen auf Schuldscheine gegen Bürgschaft,
Pfandeintrag oder Hinterlegung von Wertpapieren;
Discontierung und Einzug von Wechsela und Schecks auf sämtliche
Plätze des In- und Auslandes;
Verkauf von Wechsela und Schecks auf Amerika ebenso Aus-
zahlungen dahin auf schnellstem und billigstem Wege;
An- und Verkauf von Wertpapieren aller Art;
Umwechslung von Coupons, Sorten und fremden Banknoten;
Verlosungskontrolle und Versicherung von Wertpapieren gegen
Kursverlust;
Annahme von Geldern gegen Verzinsung;
Verwahrung und Verwaltung von Wertsachen;
Vermietung eiserner Schrankfächer in meiner feuer- und einbruch-
sicheren Stahlkammer (Tresor).

Zur gefälligen Beachtung!

Wir erinnern daran, dass für die nächste Zeit auf

Thomasmehl

folgende **Extra-Vergütungen** gewährt werden:

Für Lieferungen	
in der 2. Hälfte April	M. 10.— per 10000 kg
im Monat Mai	7,50
„ „ Juni	5,—

Bedingung ist, dass Abrufe für April und Mai
bis zum 25. des betreffenden Lieferungsmonats
und für Juni bis zum 20. Juni eingehen.

Wir garantieren für reines und vollwertiges Thomasmehl
und liefern ausschliesslich in plombierten Säcken, mit
Schutzmarke und Gehaltssangabe versehen.

Thomasphosphatfabriken

6. m. b. H., Berlin W 35.

Wegen Offerte wende man sich an die bekannten Verkaufsstellen
oder direkt an die vorgenannte Firma.

Bank-Commandite Horb
Carl Weil & Cie.
Bildechingerstrasse 388.

Giro-Conto bei der Württembergischen Notenbank Stuttgart
Post-Check-Conto Nr. 2267 beim Post-Check-Amt Stuttgart
Telefon Nr. 78. Telegramm-Adresse: Bankcommandite Horb.

Wir gewähren Vorschüsse in jeder Höhe
gegen Hinterlegung von Wertpapieren zu besonders günstigen Conditions und sind stets

Käufer von la. Bank-Disconten und Warenwechseln
zum billigsten Satze.

Die bei uns eingezahlten Gelder sind täglich kündbar. — Die Verzinsung, die stets
halbjährig ist, richtet sich nach der Dauer der Einlagezeit, gegenwärtig nicht
unter 4 % und nicht über 4 1/2 %.

Den An- u. Verkauf von Wertpapieren
besorgen wir zu den billigsten Bedingungen und sind infolge unserer vorzüglichen
Bankverbindungen an allen Börsenplätzen des In- und Auslandes in der Lage unserer
werten Kundschaft die

weitgehendsten Vorteile und zuverlässigsten Informationen zu bieten.

Scheckbücher stellen wir unentgeltlich zur Verfügung und werden solche
bei der Deutschen Bank in Berlin und allen ihren
Filialen, sowie an den meisten grösseren Plätzen Deutschlands kostenfrei
eingelöst.

Coupons lösen wir stets mehrere Wochen vor Verfall ohne Ab-
zug ein.

Wir sind in der Lage

Creditbriefe auf alle bedeutenderen Plätze der Welt kostenfrei
auszugeben. Auch halten wir stets Vorrat an

==== ausländischen Geldsorten. ====

Ferner machen wir noch auf unsere

Safes-Einrichtung unter Selbstverschluss der Mieter
in unserem feuer- und diebessicheren **Tresor-Kassen-Schranke**
aufmerksam

Zu jeder weiteren Anskunft sind wir mündlich oder schriftlich stets gerne bereit.

**Baders Most-
Konserven**

Vom echten Obstmost
nicht zu unterscheiden
1 Liter stellt sich auf ca. 6 Pf.

Niederlagen durch Plakate ersichtl.
Alleiniger Fabrikant:
Fritz Müller jun., Göppingen.

Geben bereits auch neuen

Mehgerwagen
(Char a banes)

hat zu verkaufen
Jakob Steeb, Mehgermstr.,
Södingen.

**Keine hohen
Weinpreise**

hat zu zahlen, wer

Zapf's Haustrunk
trinkt.

Voller Kräft für Obst- u. Rebwein.
Einfache Herstellung.
1 Pack. f. 100 Ltr. u. Weinberge (H. 1.
f. 100 Ltr. u. Malagastruben).
Prospekt u. Anweisung gratis.
Erstzeller Weissobstweinfabrik
A. ZAPF
Zell-Harmersbach, Baden.

**Fussbodenriemen, speziell auch Linoleum-
riemen, :: unterlagsriemen ::**

ferner Krallentäfer aus Pitch-Pine u. Tanne, sowie sämtl. von
Glasern, Schreinern, Zimmerleuten usw.
benötigten Waren empfehlen zu billigsten Preisen
**Graf & Kohler, Dampfsäge- und Hobelwerk,
Dornstetten. Telefon Nr. 1.**

Mayer-Mayer
Weingrosshandlung
in **Freiburg (Baden)**

altbekannt durch außerordentlich gute Be-
dienung der vielen tausende von Abnehmern
in **Württemberg und Hohenzollern**

leistet Garantie dafür, dass ihre Weine nicht verfälscht
sind u. ver- **Alte Weine.** Ein **Alter Wein**
schützt nur **Alte Weine.** ist für die Erhal-
tung der Gesundheit von grossem Wert; für schwächliche
und kranke Leute ist ein **alter Wein** vielfach un-
bedingt notwendig, was jeder Arzt bestätigen kann.
Das Geschäftshaus trägt die Kosten der Bahnfracht
und bewilligt eventuell mehrmonatliche Borgfrist;
die Fässer werden geliehen. Probefläschen von circa
25, 30, 40 und 50 Liter. Wegen Bestellungen oder
Zusendungen kleiner Proben und Preisliste wende
man sich entweder brieflich direkt an die Firma
oder an die Agenten im dortigen Bezirk.

Besonders beliebte Weinarten sind:
Alter Weisswein zu 65, 70, 75 u. 80 /- pro Ltr
Alter Rotwein zu 65, 70, 80 u. 90 /- pro Ltr



